

Antrag Nr. 11-F-33-0040

CDU und SPD

Betreff:

Vogel des Jahres 2012
Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 26.10.2011

Antragstext:

Die Dohle (*Corvus monedula*) ist der kleinste Rabenvogel unserer Breiten. Als sog. Kulturfolger nisten Dohlen als Höhlenbrüter bevorzugt in Schlupfwinkeln hoher Gebäude, z. B. in Kirchtürmen, alten Essen etc. Die Vorkommen der Dohlen sind trotz der hohen Anpassungsfähigkeit an städtische und dörfliche Bedingungen in den letzten Jahren sehr stark zurückgegangen. Als Gründe hierfür zeichnen vor allem die Taubenvergrämung, die energetische Ertüchtigung von Gebäuden, aber auch die Intensivierung der Landwirtschaft mit ihrem verstärktem Einsatz von Pestiziden verantwortlich. Deshalb wurde die Dohle vom NABU auf die Vorwarnliste gefährdeter Arten gesetzt und zum Vogel des Jahres 2012 gekürt.

Die Landeshauptstadt Wiesbaden sieht es schon seit Jahren als ihre grundsätzliche Verpflichtung im Dienste des Naturschutzes an, der Verarmung der Artenvielfalt aktiv entgegen zu wirken. Dies findet beispielsweise in der Vernetzung von Biotopen ihren anschaulichen Ausdruck. Im Fall der Dohlen könnte versucht werden, dies in der Bereitstellung von Nistkästen an geeigneten Orten zu erreichen. In diesem Zusammenhang sollte beachtet werden, dass sich Dohlen erfahrungsgemäß in der Konkurrenz zu Stadttauben als die durchsetzungsfähigere Art erwiesen haben.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten

- gestützt auf ornithologische Fachberatung zu prüfen, ob es Möglichkeiten gibt, Dohlen in Wiesbaden Nistmöglichkeiten anzubieten,
- an welchen Örtlichkeiten ggf. diese Nistmöglichkeiten eingerichtet werden könnten und
- welcher finanzielle Aufwand dafür ggf. erforderlich wäre.

Wiesbaden, 27.10.2011

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion) Nadine Ruf
Umweltpolitische Sprecherin
(SPD-Fraktion)

Stephanie Engel
Fraktionsassistentin Marcus Giebeler
Fraktionsassistent

